

Hartz IV – Fordern und Fördern oder (Kinder-) Armut per Gesetz?

Ein Quiz

Frage 1: Wie viel pro Kind?

Wie viel Geld gibt es beim Arbeitslosengeld II (ALG II) für ein Kind unter 14 Jahren im Monat?

- a) 345 €
- b) 280 €
- c) 208 €

Frage 2: Inflationsausgleich?

Werden die ALG II- Beträge automatisch mit der Teuerung angehoben und aktualisiert?

- a) Natürlich, jedes Jahr!
- b) Nein! Sie gelten seit 2003 und der Betrag für Kinder wurde jetzt einmalig „großzügigerweise“ um einen Euro im Monat angehoben. Das soll bis 2009 so weiterbestehen. Trotzdem werden im Jahr 2009 die Beträge in ihrem realen Wert unter 200 € pro Kind fallen.
- c) Nein! Sie gelten seit 2003 und sollen noch bis 2009 so weiterbestehen.

Frage 3: Kindergeld zusätzlich?

Jeder Millionär erhält das Kindergeld in Höhe von 154 € zusätzlich zu seinem Einkommen. Wird das Kindergeld auf das ALG II angerechnet?

- a) Jawohl! Die 154 € werden ausgezahlt und bei ALG II voll angerechnet und abgezogen. Der ALG II-Betrag pro Kind senkt sich also auf 54 € im Monat. Damit sich auch kein Kind in die soziale Hängematte legt!
- b) Das Kindergeld wird teilweise angerechnet: 50% beim ersten Kind, zu 25 % beim zweiten Kind,...
- c) Das Kindergeld wird natürlich nicht angerechnet. Deshalb geht es Hartz IV-Familien ja eigentlich auch so gut. Die machen Kinder, damit sie ihre fette Lebe führen können.

Frage 4: Wie viel für Bildung?

Die SPD betont immer wieder gerne die Bedeutung der Bildung in der Armutsprävention. Auch der Chef der Bundesagentur für Arbeit, Frank-Jürgen Weise, sagte gegenüber der Frankfurter Rundschau (vom 29.12.06): „Besonders wichtig sei es, die Weichen für Bildung nicht erst bei einem 24-jährigen, sondern bereits bei Schülern zu stellen.“ Wie viel Geld ist im Regelsatz des ALG II für Kinder, für deren Bildung vorgesehen?

- a) Einiges! Wir müssen noch nach schauen, wie viel.
- b) 2,72 € monatlich für Schulausstattung. „Aufs Jahr hochgerechnet kommt man da auf rund 30 €“ wie Gerd Weimer (SPDler und Landesvorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes) gegenüber dem Schwäbischen Tagblatt (11.09.07) vorrechnete.
- c) Nix! Keinen Cent!

Frage 5: Wie viel für Essen?

Eine gesunde Ernährung ist für Kinder sehr wichtig. Wie viel Geld wird hier im ALG II-Betrag für Kinder angesetzt? Wie viel Geld bleiben pro Tag für Frühstück, Mittag- und Abendessen?

- a) Es scheint für jeden Tag Mc Donalds und ein Handy zu reichen.
- b) 2,71 € am Tag: 0,59 € pro Frühstück, jeweils 1,06 € für Mittag und Abendessen.
- c) Mindestens 2 € für ein einigermaßen gesundes Frühstück und für die Mahlzeiten soviel, wie die Schulmensen kosten (ca. 2,50 € pro Mahlzeit).

Frage 6: Wie viel für Spielzeug?

Spielzeug ist nicht nur individuell wichtig für Kinder. Bestimmte Spielsachen nicht zu haben isoliert Kinder zusätzlich auch sozial. Wie viel ist also dafür pro Monat im ALG II-Satz für Kinder angelegt?

- a) Die gucken doch eh dauernd Fernsehen und spielen Computerballerspiele.
- b) 10 € für einmal im Monat eine kleine Playmobilpackung.
- c) 0,76 € im Monat

Lösungen: 1c, 2b, 3a, 4c, 5b, 6c

Quellen für das Quiz:

Roth, Rainer: Ein Hartz für Kinder. Zur Senkung der Regelsätze für Schulkinder mit Einführung von Hartz IV. 2. Auflage, April 2007. Zu beziehen über den Herausgeber, das Rhein-Main-Bündnis gegen Sozialabbau und Billiglöhne
www.rhein-main-buendnis.de
C/o Michael Köster, Martoffstr. 5, 60320 Frankfurt, Tel. 069/740169

Wie viel Geld braucht ein Kind im Monat? Flyer der Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen. Zu beziehen über den Förderverein gewerkschaftliche Arbeitslosenarbeit e.V. Koordinierungsstelle
www.erwerbslos.de
Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin, Tel. 030/86876700

Wir, das Tübinger Bündnis gegen Sozialabbau, wollen, dass alle Kinder die Chance auf eine gute Schulbindung haben. Sie ist die Grundlage für die spätere Berufsausbildung, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die Fähigkeit verantwortungsvoll zu handeln. Keinem Kind sollte diese Chance vorenthalten sein, weil die Eltern kein oder nur ein geringes Einkommen haben.

Die Gesetze für ALG II und Sozialhilfe und müssen folgendermaßen geändert werden:

- **Berücksichtigung der Kosten für Bildung in der Regelleistung. Dabei sollten nicht etwa andere Bereiche gekürzt werden. Die Regelleistung insgesamt ist anzuheben.**
- **Eine eigene Regelsatzbemessung für Kinder, denn sie haben anderen Bedarf als Erwachsene.**
- **Alternativ: Kosten, die mit dem Schulbesuch entstehen, also auch die für das Schulessen und die Busfahrt, sollen auf Antrag als Zuschuss gewährt werden.**



Die Gesetze müssen auf Bundesebene geändert werden. So lange dies nicht geschehen ist, fordern wir von der Stadt und dem Landkreis Tübingen:

- **die Einrichtung eines kommunalen Lernmittelfonds in den jeweiligen Haushalten, für die Erstattung mit dem Schulbesuch entstehender Kosten.**
- **die finanzielle Unterstützung für Schulessen, wenn es angeboten wird.**
- **die finanzielle Unterstützung bei der Busfahrt zur Schule, wenn dies nicht gegeben ist.**

Wie können Sie helfen? Leider ist den betroffenen Familien und Kindern nicht mit einer Geldspende geholfen. Diese Schieflage kann nur gesetzlich, also politisch gelöst werden. Sprechen Sie Ihre Lieblingspolitikerin/Ihren Lieblingspolitiker darauf an. Sagen Sie, dass Sie Bildung für eine gesellschaftliche Aufgabe halten.



Das „Tübinger Bündnis gegen Sozialabbau“ ist ein lockerer Verbund aller möglichen sozialen Initiativen, Einzelpersonen, Gewerkschaftsgruppen und anderer Organisationen aus Tübingen und Umgebung. Verbindendes Element ist die Opposition zum stattfindenden neoliberalen Umbau der Gesellschaft und der damit einhergehenden Aushöhlung demokratischer und sozialer Rechte. Der aktuelle Anlass, sich im Kampf gegen den Neoliberalismus ein weiteres Mal zusammenzuschließen, waren die neuesten Zumutungen der großen Koalition. Weiteres verbindendes Element des „Tübinger Bündnis gegen Sozialabbau“ ist die Suche nach einer Form von Gesellschaft, die ein menschenwürdiges und selbst bestimmtes Leben für alle Teile der Bevölkerung ermöglicht.

Tübinger Bündnis gegen Sozialabbau, Neckarhalde 32, 72072 Tübingen, www.sozialabbau.net